

Thierry Vandries

[REDACTED]

NaturStrom Handel GmbH
Frau Dr. Kristen Nölke
Postfach 10 39 14
40030 Düsseldorf

Köln, dem 6. Februar 2023

Betreff: Naturstrom Liefervertrag: Ihre Antwort zur Preisanpassung
[REDACTED]

Sehr geehrte Frau Dr. Nölke,

als Kunden Ihres Unternehmens bedanke ich mich recht herzlich bei Ihnen für Ihre Antwort.

Es freut mich sehr, dass Sie die Zeit genommen haben, mir die genauen Gründen der Strompreisanpassung zu nennen bzw. zu bestätigen.

Zum Stromliefervertrag bin ich mit Ihnen einig, dass die Preisanpassung laut Ihrer AGB Punkt 4 rechtmäßig ist, und Sie sich den Paragraphen des Gesetzes verpflichtet fühlen, und sind dementsprechend Ihren gesetzlichen und vertraglichen Pflichten nachgekommen.

Mir ist klar, dass, wenn die Energieressourcen wie Gas, Öl, Wasser und sogar Wind nicht an der Leipziger Börse gehandelt würden, dann hätten Sie und selbstverständlich wir die Kunden eine ganz andere Preiskonstellation bzgl. der Strom- und Gaslieferung. Hinzu kommen noch alle die von Ihnen beschriebenen Zusatzkosten hinzu, die den aktuellen Arbeitspreis bekräftigt. Es ist ein politisches Armutszeugnis, dass diese Handelsart zugelassen ist, auch für den Bezug von Ökostrom.

Ja, als ich vor 30 Jahren nach Deutschland gekommen bin, hatte ich viele Hoffnung, dass die Politik einen vernünftigen Weg betreten würde, um aus diesem Land ein Vorbild der erneuerbaren Energieproduktion zu machen. Viele guten Ansätze wurden versprochen, zu wenigen wurden eingehalten und umgesetzt. Einerseits hängt das mit dem ausgeübten Druck des Lobbys der Energiegiganten (ENEL, EDF, EON, Iberdrola und Engie Tochtergesellschaft von EDF) zusammen, und andererseits mit dem sinkenden Interesse der Politik die erneuerbaren Energieproduktionsquellen zu fördern. Im Gegenteil wird es für die Politik einfacher und ertragssicherer sein, jedem Bürger ein CO²-Konto zu verpflichten, das, wie fast immer, den sozial Abgeschwächten in unserer Gesellschaft sehr hart zutreffen wird.

Ja, es gibt vieles zu tun! Insbesondere, wenn man sich von Ideologen einreden lässt, dass alle Weltressourcen an der Börse unbedingt gehandelt werden müssen, um einigermaßen vernünftige Preise an die Verbraucher weiterzugeben, entpuppt sich diese Ausrede als eine unter den größten Lügen aller Zeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Thierry Vandries

[REDACTED]